

## CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2020

Medieninformation #8/19, 17. Dezember 2019

Tribute an VALIE EXPORT, Crossing Europe goes Green & die YAAAS!  
Young Programmers für 2020

### In 18 Wochen startet CROSSING EUROPE 2020!

In exakt 18 Wochen, am Dienstag, **21. April 2020** startet die **17. Ausgabe** von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz. An sechs Festivaltagen (plus „Bonus-Tag“ am 27. April) will das Festival mit einer handverlesenen Auswahl von rund **150 Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilmen** eine differenzierte Sichtweise auf europäische Lebenswelten ermöglichen. Neben der Präsentation von anspruchsvollem europäischen Filmschaffen steht der Austausch zwischen Kinopublikum und den rund **150 anwesenden Filmschaffenden** im Mittelpunkt des Festivalgeschehens, das die oberösterreichische Landeshauptstadt (und UNESCO City of Media Arts) einmal mehr, zumindest kurzfristig, zum cinephilen Mittelpunkt Europas macht.

Im Festivalbüro geht es programmtechnisch mit großen Schritten voran: Mehrere hundert Filmeinreichungen sind bis jetzt schon eingetroffen und haben die intensive Sichtungsphase eingeläutet, etablierte Programmpartnerschaften werden fortgeführt und gleichzeitig neue Kooperationen aus der Taufe gehoben. Wie schon in den Vorjahren steht der Auswahlprozess im Zeichen eines ausgewogenen Gender-Programmings analog zu den Forderungen der internationalen Filminitiative „[50:50 by 2020](#)“. Passend dazu präsentieren wir heute **erste Programmdetails** und möchten zudem auf die **Frist zur Filmeinreichung** hinweisen.

Das **Tribute 2020** ist einer der wichtigsten Vertreter\*innen der internationalen Medien-, Film – und Performancekunst gewidmet: **VALIE EXPORT**. Anlässlich ihres 80. Geburtstags wird CROSSING EUROPE das Augenmerk auf das vielschichtige **filmische Oeuvre** mit einer Auswahl an Spiel- und Experimentalfilmen der in Linz geborenen Künstlerin legen. Ihre Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Stellung der Frau, ihre Experimente mit neuen Medien und damit einher gehenden veränderten Wahrnehmungen machte VALIE EXPORT zu einer internationalen **Pionierin der Medienkunst und der feministischen Kunst**.

Dieses Jahr konnte CROSSING EUROPE ein Bündel von ressourcenschonenden und klimafreundlichen Maßnahmen umsetzen, die es ermöglichen, dass das Festival als **GreenEvent OÖ** vom Klimabündnis Österreich zertifiziert wurde. Im Zuge dessen berücksichtigt das Festivalteam während des gesamten Prozesses der Festivalorganisation aktiv zahlreiche **Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte**.

Die **YAAAS! Competition** ist eine von vier Wettbewerbssektionen im Festivalgefüge von CROSSING EUROPE. In dieser Sektion laufen **sechs aktuelle europäische Spielfilmproduktionen**, die von den **YAAAS! Young Programmers** ausgewählt werden. Für 2020 stehen die Young Programmers bereits fest, die **fünf Jugendlichen** sind nach der Sichtung von rund 20 Filmen nun am Ende eines mehrstufigen Auswahlprozesses angelangt. Die finalen sechs Wettbewerbstitel werden dann im Jänner 2020 gemeinsam mit Details zu den geplanten Schulvorstellungen bekannt gegeben.

Last but not least – mit **3. Jänner 2020** endet der diesjährige Aufruf zur Filmeinreichung.

## Tribute 2020: VALIE EXPORT

Dieses Jahr widmet CROSSING EUROPE die Tribute-Sektion einer der **wichtigsten Vertreter\*innen der internationalen Medien-, Film- und Performancekunst**: VALIE EXPORT, die 1940 in Linz geboren wurde und hier auch aufgewachsen ist. Anlässlich ihres achtzigsten Geburtstages und auf Initiative des **VALIE EXPORT Centers Linz** in Kooperation mit CROSSING EUROPE und **sixpackfilm** wird erstmals in der **Geburtsstadt** von VALIE EXPORT ein umfassendes Programm mit ihren Filmen und Videos im Rahmen der kommenden Festivalausgabe von CROSSING EUROPE gezeigt.

Das Tribute präsentiert eine **Auswahl** von Kurz- und Langfilmen aus mehr als **vierzig Schaffensjahren**. Dazu gehören experimentelle Studien, weltberühmte Performancearbeiten, feministische Medienkritik und Expanded Cinema Aktionen, beginnend auf 8mm Film bis zum großen Bildformat, den ersten Videosystemen bis zu medizinischen bildsprechenden Untersuchungen: für das Kino, den Ausstellungsraum oder das Fernsehen konzipiert. Im Rahmen des Festivals werden **folgende Spiel- und Experimentalfilme** auf großer Leinwand aufgeführt, in Anwesenheit von VALIE EXPORT, die zudem auch einen Tribute-Talk absolvieren wird.

### | Langfilme |

- ❖ Unsichtbare Gegner/ Invisible Adversaries (AT 1976)
- ❖ Menschenfrauen / Human Females (AT 1979)
- ❖ Die Praxis der Liebe / The Practice of Love (AT/DE 1984) – *Eröffnungsfilm Crossing Europe 2020*
- ❖ Das Bewaffnete Auge - VALIE EXPORT im Dialog mit der Filmavantgarde (R: Zoltan Pataky; AT 1984)

### | Kurzfilme |

- ❖ Gedichte / Poems (AT 1966 – 1980)
- ❖ Selbstportrait mit Kopf / Self-Portrait with Head (AT 1966/67)
- ❖ TAPP und TASTKINO / TAP and TOUCH CINEMA (AT 1968)
- ❖ Body Tape (AT 1970)
- ❖ Hauchtext: Liebesgedicht / Breath Text: Love Poem (AT 1970 – 73)
- ❖ Facing a Family (AT 1971)
- ❖ ...Remote...Remote... (AT 1973)
- ❖ Adjungierte Dislokationen / Adjunct Dislocations (AT 1973)
- ❖ Asemie – die Unfähigkeit, sich durch Mienenspiel ausdrücken zu können / Asemie or the Inability to Express Oneself through Facial Expressions (AT 1973)
- ❖ Hyperbulie (AT 1973)
- ❖ Mann & Frau & Animal / Man & Woman & Animal (AT 1970-73)
- ❖ Sehtext: Fingergedicht / Visual Text: Finger Poem (AT 1973)
- ❖ Body Politics (AT 1974)
- ❖ Syntagma (AT 1983)
- ❖ Ein perfektes Paar oder die Unzucht wechselt ihre Haut / Lust (AT 1986)
- ❖ the voice as performance, act and body (AT 2007)
- ❖ i turn over the pictures of my voice in my head (AT 2009)

**UNSIHTBARE GEGNER** (Festivalpremiere Berlinale Forum 1977), VALIE EXPORTs **erster Spielfilm**, integriert verschiedenste künstlerische Disziplinen in die Handlung. Es fügen sich Fotografie, Performance und Videokunst mit der Geschichte einer Frau, die sich zunehmend von einer unsichtbaren Macht bedroht fühlt.

**MENSCHENFRAUEN** (Weltpremiere Berlinale Forum 1980) skizziert soziale Bedingtheiten von Frauen anhand von vier Protagonistinnen, die alle ein Verhältnis mit einem Mann haben und deren Versuch, aus dieser Beziehung und gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen auszubrechen. Im Film **DIE PRAXIS DER LIEBE** (Weltpremiere Berlinale Wettbewerb 1985) setzt die Künstlerin ästhetische Verfahren ihrer Videokunst in einem Thriller ein, der sich um sexuelle Abhängigkeit und politische Korruption dreht.

**VALIE EXPORT** (\*1940 in Linz) gehört zu den Vorreiter\*innen der Medien-, Performance- und Filmkunst weltweit. Seit den **1960er Jahren aktiv**, gilt ihre Beschäftigung dem Verhältnis von Körper und Raum in physischer, gesellschaftlicher und technologischer Form. VALIE EXPORT gilt nach zunächst heftigen Anfeindungen als eine der wesentlichen und international einflussreichsten Künstlerinnen, die **multimediale Kunstpraxis und Theorie mit einem feministischen Anliegen** verbinden. Bereits 1967 wählte sie programmatisch einen Künstlernamen, der sie symbolisch von der ihr zugewiesenen Identität und Rolle als weibliche Künstlerin innerhalb einer männerdominierten Gesellschaft distanzierte. Sie erregte in den **1960er und 1970er Jahren** Aufmerksamkeit mit **Körperaktionen** im öffentlichen Raum, darunter dem TAPP und TASTKINO. Ihre **Ausdrucksformen** reichen von Zeichnung und konzeptueller Fotografie über Installationen und Skulpturen zu Performances. Eine zentrale Rolle spielt in ihrem Werk das Laufbild: Film und Video. Das **Bild und die Bedingungen seiner Repräsentation** in den Medien waren von Anfang an ihr Thema. Dem Interesse an Struktur, Technik und Wirkungsweise von bewegten Bildern steht die Auseinandersetzung mit dem Körper gegenüber, als Teil einer gespaltenen Existenz zwischen Realität und Repräsentation.

Die **Mitgründerin** der Austrian Filmmakers Cooperative (1968) hat an zahlreichen **Film- und Videofestivals** weltweit teilgenommen. Neben ihrer internationalen Ausstellungstätigkeit und der Teilnahme an der Biennale von Venedig (1980) und der documenta (1977, 2007), arbeitet VALIE EXPORT auch als **Kuratorin**. Als **Lehrende** unterrichtete sie an Institutionen wie dem Art Institute in San Francisco, der University of Wisconsin, Milwaukee/USA, und der Hochschule der Künste, Berlin. Bis 2005 hatte VALIE EXPORT eine Professur für Multimedia-Performance an der Kunsthochschule für Medien Köln inne. 2009 war sie Co-Kommissarin des Österreich-Pavillons auf der Biennale in Venedig.

VALIE EXPORTs Oeuvre aus **wegweisenden feministischen und medienreflexiven Arbeiten** wurde heuer mit dem höchstdotierten europäischen Kunstpreis, dem Roswitha Haftmann-Preis 2019, ausgezeichnet.

Das **TRIBUTE 2020** wird mit freundlicher Unterstützung des [VALIE EXPORT Center Linz](#) und in Kooperation mit [sixpackfilm](#) durchgeführt.

| Das [VALIE EXPORT Center Linz](#) befasst sich mit der Beforschung und Aufarbeitung sowie die Vermittlung und Kontextualisierung des Vorlasses von VALIE EXPORT, die seit dem Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit ein umfangreiches Archiv angelegt hat, das im Jahr 2015 von der Stadt Linz für die Sammlung des LENTOS Kunstmuseum erworben wurde und nun hier für die Forschung zugänglich gemacht wird. Als international ausgerichtetes Forschungszentrum für Medien- und Performancekunst ist es zudem ein Anliegen, die künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Themenbereichen zu fördern. |

| [sixpackfilm](#) wurde 1990 als Non-Profit-Organisation (Verein) gegründet. Das wichtigste Ziel der Arbeit von sixpackfilm besteht in der Herstellung von Öffentlichkeit für das österreichische künstlerische Film- und Videoschaffen im In- und Ausland. Dies geschieht auf dem Weg des [Vertriebs](#) (Festivalvermittlung, TV und VoD -Vermittlung, PR), des [Verleihs](#), sowie der Konzeption und Organisation von Veranstaltungen im In- und Ausland. Das Verleihprogramm zählt mehr als 1.700 Titel, in dem sich zahlreiche historische Klassiker der österreichischen Avantgarde entdecken lassen – so wie auch die Arbeiten von VALIE EXPORT. |

## CROSSING EUROPE wird ein GreenEvent OÖ

Seit einigen Jahren unternimmt CROSSING EUROPE vermehrt Anstrengungen im Zusammenhang mit **nachhaltiger und klimaschonender Festivalarbeit**. Dieses Jahr konnten wir zeitgleich ein Bündel von ressourcenschonenden Maßnahmen umsetzen, die es ermöglichen, dass CROSSING EUROPE als **GreenEvent OÖ** vom [Klimabündnis Österreich](#) zertifiziert wurde. Im Zuge dessen berücksichtigt das Festivalteam während des gesamten Prozesses der Festivalorganisation aktiv **Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte**: Es wird u.a. auf klimafreundliche Mobilität (bei Team und Gästen) und Ernährung

(bei Festivalevents) geachtet, Ressourcen und Abfall werden geschont, und das Festival legt großen Wert auf Kommunikation dieser Maßnahmen und soziale Teilhabe.

CROSSING EUROPE möchte mit diesem Schritt Nachhaltigkeit langfristig im eigenen Handeln implementieren, und dabei das Thema **ganzheitlich in allen Bereichen einer Kulturveranstaltung** dieser Größenordnung **umsetzen**. Ziel ist es, alle wesentlichen Organisationsprozesse hinsichtlich ihrer Klima- und Ressourcenverträglichkeit laufend zu analysieren und zu optimieren. Neben ökologischen Aspekten sind uns dabei auch intensive persönliche Kontakte zu unseren Veranstaltungspartner\*innen, Sponsor\*innen und Fördergeber\*innen wichtig, mit denen wir eine langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit anstreben, um so gezielt nachhaltiges Verhalten zu fördern.

Aus unserer Sicht ist „grüne“ Festivalarbeit die beste Voraussetzung für dauerhaften, stabilen Erfolg. Gerade deshalb ist eine sorgfältige Planung und Abwägung von organisatorischen wie auch inhaltlichen Maßnahmen essentiell – selbstverständlich im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten. Folgende Eckpunkte sind 2020 wesentlich für unsere GreenEvent-Strategie:

- ❖ **Klimaschutz – Reisen & Logistik:** Reduktion von Reisen und CO<sub>2</sub>-Kompensation (Festivalteam und Gäste; Filmkopien), Umstieg auf klimafreundliche Verkehrsmittel – europaweit, regional und lokal – sowie die Bewerbung von Alternativen im Rahmen der Festivalkommunikation
- ❖ **Ressourcenschonung:** Abfallvermeidung und –trennung, verantwortungsvoller Einsatz von Druckwerken und Festivalmedien sowie von Werbe- und Produktionsmitteln
- ❖ **Umwelt – Produkte & Lebensmittel – Zugang zum Festival:** Catering für Festivalgäste (bio, fair, lokal und saisonal), Erhöhung der Barrierefreiheit (analog und digital)

Als mittelgroßes europäisches Filmfestival will CROSSING EUROPE auch weiterhin langfristig erfolgreich sein und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahrnehmen. Aus diesem Grund laden wir unsere Festivalgäste wie auch unsere Kooperationspartner\*innen ein, sich auf **nachhaltigen und klimafreundlichen Filmgenuss** im Rahmen des Festivals einzulassen. Let's go green!

## Die YAAAS! Young Programmers für 2020

Seit der letzten Festivalausgabe hat CROSSING EUROPE mit der YAAAS! Competition eine **vierte Wettbewerbssektion** vorzuweisen, in der der **Festivalpreis CROSSING EUROPE Award – Jugendjury** (dotiert mit einem Preisgeld von € 3.000,-) vergeben wird. In der YAAAS! Competition laufen sechs aktuelle europäische Spielfilmproduktionen, die von den **YAAAS! Young Programmers** ausgewählt werden. Für 2020 stehen die Young Programmers bereits fest: Magdalena Chan, Jonas Mayrhofer, Kara Musch, Hanna Triefhaider und Sabine Wimmer besuchen unsere Partnerschule, die HBLA für künstlerische Gestaltung Linz, und erhielten seit Oktober eine mehrstufige **Einführung** in den Prozess der **Filmkuratierung**. Die fünf Jugendlichen haben in den vergangenen Wochen rund 20 Filme gesichtet und werden demnächst die finale Filmauswahl für die YAAAS! Competition treffen.

Für drei der sechs ausgewählten Spielfilme werden zusätzlich **Schulvorstellungen** im Rahmen des Festivals angeboten. Die genauen Termine, Details, Filmbeschreibungen und Trailerlinks sowie **Schulmaterialien** zur Vor- und Nachbereitung des Festivalbesuchs werden im Jänner 2020 bekanntgegeben.

Zudem übernehmen die Young Programmers die Einführungen und die Q&As bei den YAAAS! Filmvorführungen und kümmern sich um die Teilnehmer\*innen des YAAAS! Workshop-Programms.

Die Jugendschiene YAAAS! umfasst ein ganzheitliches Angebot an **Filmvermittlung, Erwerb von Medienkompetenz und DIY-Videoproduktion** und richtet sich an Jugendliche von **15 bis 20 Jahren**, die die Chance bekommen, sich mit internationalen Medienprofis auszutauschen, neue Fertigkeiten zu erlernen, Filme zu sehen und zu diskutieren sowie eigene Arbeiten zu präsentieren.

Neben der von fünf Young Programmers kuratierten **Wettbewerbssektion YAAAS! Competition** und **Filmscreenings**, einer **Jugendjury** und einem **mehrtägigen Videoprojekt** bietet YAAAS! **praxisnahe Workshops** und **niederschwellige Events** zum Kennenlernen der Filmbranche an. Mehr als **900 Jugendliche** nahmen an der YAAAS! Ausgabe 2019 teil, die sich als Ergänzung zum Medienunterricht der Sekundarstufe versteht und Medienkompetenz durch praktische Arbeit mit dem Medium Film und dessen Rezeption fördern möchte.

| Alle [Details zur YAAAS! Jugendschiene](http://www.crossingeurope.at/yaaas) finden sich auf [www.crossingeurope.at/yaaas](http://www.crossingeurope.at/yaaas) |

### **Filmeinreichschluss: 3. Jänner 2020**

Noch bis zum **3. Jänner 2020** sind Filmschaffende aufgerufen, ihre aktuellen Arbeiten für die nächste Festivaledition einzureichen. Auf [www.crossingeurope.at/filmeinreichung](http://www.crossingeurope.at/filmeinreichung) finden sich Einreichbedingungen, das Reglement und das **Einreichformular**. Details zu den Festivalpreisen gibt es [HIER](#) auf unserer Website.

Für die **europäischen Programmsektionen** dürfen ausschließlich aktuelle Filme (Produktionsjahr 2019 od. 2020) mit einer Mindestlänge von 60 Minuten eingereicht werden. Bei der Programmauswahl spielen **neue Erzählformen** oder auch **innovative künstlerische Gestaltung** eine maßgebliche Rolle, genauso wie aktuelle **gesellschaftspolitische Themen** und die Auseinandersetzung mit der europäischen (Lebens)Realität, kurz gesagt: filmische Positionen, die der Vielgestaltigkeit (und somit auch der Vielsprachigkeit) des europäischen Kinos – und des Kontinents Europa – Rechnung tragen.

Die **Local Artists-Sektion** im Festivalprogramm zeigt aktuelle Film- und Videoarbeiten der Jahre 2019/2020 aus Linz bzw. Oberösterreich und bietet der heimischen Filmszene und jungen Filmemacher\*innen eine internationale Plattform. **Oberösterreichs Film- und Videoschaffende** sind herzlich eingeladen, ihre Arbeiten für die Local Artists-Schiene einzureichen. Willkommen sind **Filme und Videos aller Genres, Formate und Längen**. Berücksichtigt werden Einreichungen von in Oberösterreich geborenen, lebenden, arbeitenden oder studierenden Künstler\*innen sowie Produktionen, die von einer oberösterreichischen Förderstelle mitfinanziert worden sind und erstmals in Oberösterreich präsentiert werden.

| [Details zur Online-Filmeinreichung & das Einreichformular: www.crossingeurope.at/filmeinreichung](http://www.crossingeurope.at/filmeinreichung) |

### **Happy X-mas**

Das CROSSING EUROPE-Festivalteam dankt allen Partner\*innen, Fördergeber\*innen und Sponsor\*innen und wünscht schon jetzt schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der 17. CROSSING EUROPE-Auflage im April!

#### **Terminvorschau & Deadlines**

Filmeinreichungen:	<b>3. Jänner 2020</b>   <a href="#">HIER</a>
Programmpressekonferenz:	<b>8. April 2020 – Linz, 10:00 Uhr, City-Kino</b>
Festivaldaten:	<b>21. bis 26. April 2020</b>
Nachspiel Preisträger*innenfilme („Bonus-Tag“):	<b>27. April 2020, City-Kino</b>

#### **Bildmaterial & Updates**

Filmstills & Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos.html>

Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2020 gibt es wie immer auf unserer Website [www.crossingeurope.at](http://www.crossingeurope.at) und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).